

Musik der Seele

Klänge des Herzens

- Das Lilith-Jahr 2016
- Der Drachenmythos Goisern



Musik der Seele - Klänge des Herzens
von Lex van Someren

Musik ist eine Art Sprache, durch die sich Menschen auf einer tiefen Ebene begegnen können. Meine Musik erzählt die Geschichte meiner inneren Welt - sie ist ein Weg, um mich wieder mit der Essenz in mir zu verbinden, sie ist ein Ausdruck meiner Seele. Musik ist zu meiner „Seelensprache“ geworden, wie ich es nenne. Diejenigen, die offenen Sinnes und Herzens hören, werden die Seelenschwingung in meiner Musik...

Weiterlesen auf Seite 4

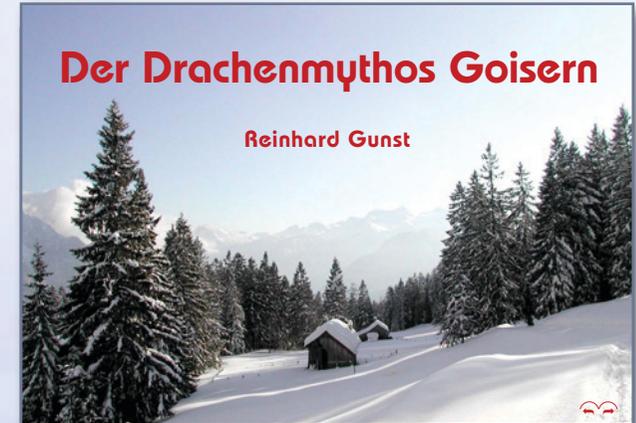


Das Lilith-Jahr 2016
von Werner J. Neuner

Die Raunächte liegen hinter uns und das neue Jahr 2016 nimmt allmählich Gestalt an. Dies ist ein guter Zeitpunkt, um die Bewegungen und Tendenzen in den Zeitmustern anzuschauen, die auf uns zukommen werden.

Im kollektiven Mainstream herrscht schon seit langer Zeit eine anhaltende Unruhe...

Weiterlesen auf Seite 16



Der Drachenmythos Goisern

Reinhard Gunst

Der Drachenmythos Goisern
von Reinhard Gunst

Wenige Kilometer vom Hallstätter See entfernt liegt der Ort Bad Goisern. Trotz der frühen Siedlungstätigkeit der Hallstatt-Kultur taucht der Ort erst im 14. Jahrhundert in Urkunden auf. Als es zum Erbesitz der Elisabeth von Görz und damit Privatbesitz der österreichischen Erzherzöge wurde. Salzfunde prägten schon früh die Wirtschaft bis der Ort 1931 zum Heilbad ernannt wurde. Doch bis heute ist mit dem Ort auch die Sage...

Weiterlesen auf Seite 29



Mystikum-News
von Mario Rank
Seite 13



Rüsselmops-Comic
von Reinhard Habeck
Seite 14



Planeten-Botschaft
von Raphael R. Reiter
Seite 24



Maya-Kalender
von Cornelius Selimov
Seite 27



UFO-Sichtung des Monats
von DEGUFO Österreich
Seite 38



SciFi-Filmtipp
von Roland Roth
Seite 39



Buch- und Film-Tipps
von Osiris-Verlag
Seite 41



Mystikum-Vorschau
für April 2016
Seite 42

1. INTERNATIONALER

LEBENSRAUM KONGRESS

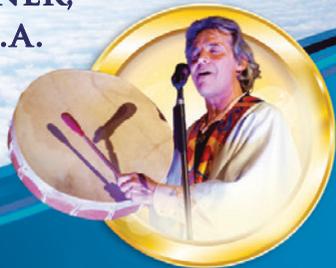
BEWUSST - GESUND - MENTAL

14.-16. OKTOBER 2016

ALTLENGBACH BEI WIEN - HOTEL STEINBERGER

DANIELA HUTTER, LUMIRA,
JEANNE RULAND, JANA HAAS,
DR. RÜDIGER DAHLKE,
MARTIN ZOLLER, CLEMENS KUBY,
PASCAL VOGGENHUBER,
DR. MANFRED MOHR,
MAG. WERNER NEUNER,
UWE ALBRECHT, U.A.

ABENDKONZERT
LEX VAN SOMEREN



Preis: € 277,-
(alle Vorträge und
das Konzert sind
im Preis inkludiert)



LEBENSRAUM

SEMINARZENTRUM • VORTRÄGE • SHOP • MAGAZIN • BUCHVERLAG

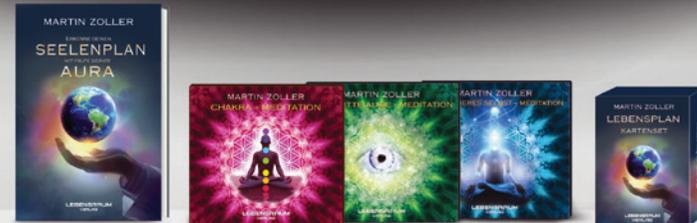
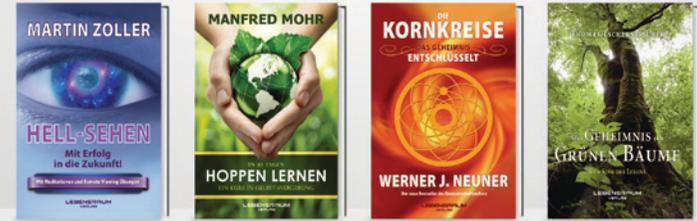
Anmeldung auf: www.lebensraum.center

Medienpartner:



Foto: stockphoto

Lebensraum Verlag



Erhältlich im Lebensraum Shop, bei AMAZON und in jeder gut sortierten Buchhandlung

www.lebensraum.center





Musik der Seele

- Klänge des Herzens

Lex van Someren



GESCHICHTE INNERER WELTEN

Musik ist eine Art Sprache, durch die sich Menschen auf einer tiefen Ebene begegnen können. Meine Musik erzählt die Geschichte meiner inneren Welt - sie ist ein Weg, um mich wieder mit der Essenz in mir zu verbinden, sie ist ein Ausdruck meiner Seele. Musik ist zu meiner „Seelensprache“ geworden, wie ich es nenne. Diejenigen, die offenen Sinnes und Herzens hören, werden die Seelenschwingung in meiner Musik erleben können und sich in ihrer eigenen Seelendimension wiedererkennen.



TRANCE-ZUSTAND

Je mehr ich mich in die Musik und den Tanz vertiefe – und das mag paradox klingen – um so mehr entdecke ich die Stille in mir, einen stillen Ort spiritueller Bereicherung. Die Freude, die ich beim Aufführen, Singen und Komponieren habe, erfahre ich als einen Weg, meine Lebensfreude und Lebenskraft auszudrücken. Neben Tanz und Tai Chi sind für mich Musik und Singen zu meiner spirituellen Praxis geworden, seitdem ich durch diese Kunstformen am meisten befähigt

bin, das Erhabenste in mir zu berühren, zu erfahren und auszudrücken.

Wenn ich Musik komponiere oder aufführe, trete ich in einen anderen Bewusstseinszustand ein – ähnlich einem Trance-Zustand, aber mit vollem Bewusstsein. In diesem Zustand fühle ich, wie ich eins werde mit der Existenz, mit dem Göttlichen. Es fließt dann eine wundervolle Liebeskraft durch mich hindurch zu den Menschen im Saal. Dies ist meine persönliche Art zu beten. Mein Gebet

(Lobpreisung) ist am stärksten, wenn ich singe, tanze und Clown spiele. Es ist mein Geschenk an die Welt und das Geschenk der Welt an mich.

Meine geistige Führung hat mir gezeigt, wie ich während des Singens in Konzerten innerlich bestimmte Gebete und Visualisierungen machen kann, um so eine kraftvolle Heilenergie im Raum aufzubauen, die die Menschen für ihre Selbstheilungskräfte und ihr bewusstes Erwachen öffnen kann.



DIE KRAFT DER SCHÖNHEIT

Ich glaube fest an die Kraft der Schönheit und der Ästhetik, und meine Intuition führt mich dazu, dies in meiner Kunst wiederzugeben. In unserer westlichen Kultur ist alles so sehr auf die Verehrung des rationalen Verstandes aufgebaut, dass uns das von einem Leben durch das Herz und die Intuition abgehalten und uns von der Schönheit abgeschnitten hat. Schönheit sollte man nicht verwechseln mit Glamour!

Ich folge einer ganzheitlichen Lebensauffassung mit dem stärksten Fokus auf der Herzensenergie: sanft, zart, harmonisch, ästhetisch und auch kraftvoll und aufrüttelnd. Ich habe einen intuitiven Drang, eine Leidenschaft, sogenannte „Musik des Herzens“ zu schaffen, mit einer Verehrung für den Geist der Schlichtheit, der Schönheit und reinen Kraft des Lebens.

Klänge und Töne sind natürliche, aber machtvolle Instrumente, die Energien und Stimmungen

ändern können. Sie können zerstören oder heilen. Obwohl ich ein Performance-Künstler und Musiker bin, sehe ich mich selbst zuallererst als Heiler und benutze meine Künste als Kräfte zur Selbstheilung. Ich bin nicht an einer Musik interessiert, die bloß zu konsumieren ist. Musik wird für mich dann interessant, wenn sie etwas über die tiefsten und reinsten Ebenen unserer Existenz vermittelt.

Für mich ist Heilung etwas, das mein Bewusstsein für die Ganzheit erweitert – mein Gefühl, in mir vollkommen und eins zu werden mit allem in und um mich herum. Ich bin ein kleiner Teil in einem größeren Ganzen. Das bringt mich in Kontakt mit Gefühlen von Ehrfurcht und Wunder, einem Sinn für Schönheit, Fließen, Harmonie und Demut. Von diesem Ort in mir erschaffe ich Musik. Es ist ein Ort, wo ich die Vereinigung mit dem „Jenseits“ und mit der Schönheit des Universums fühle. Das ist es, was ich „spirituelle Erfahrung“



nenne. Und weil meine Musik ein Ausdruck dieser Erfahrung ist, kann man sagen, dass meine Musik eine spirituelle Sprache vermittelt. Und derartige Musik hat eine tiefe heilsame Wirkung, wenn die Zuhörer es zulassen können.

WERBUNG

Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung

<http://cropfm.at>





VOLLKOMMENHEIT

Bewusst oder unbewusst empfangen die Zuhörer diese Sprache. Wenn die Menschen meine CDs oft und vor allem auch laut spielen, kann sie im ganzen Körper widerhallen und die Menschen mit dem Ort in ihnen in Berührung bringen, der in Einklang ist mit der „Vollkommenheit“ – dem Universum in ihrem Inneren, was ja die Essenz der Heilung ist.

Ich lebe von einem authentischen Ort in mir mit dem Ergebnis, dass meine eigene spontane kreative Energie aus der Leere hervorsprudelt. Ich fühle mich in solchen Momenten am ehesten in Berührung mit meiner ursprünglichen natürlichen Kraft.

Meine Kunst, die einfachen Rituale und meine expressiven Formen des Gebets (Lobpreisung) kommen aus dieser Tiefe, der Urkraft in mir. Ich möchte sie als Intuition und Inspiration bezeichnen, denn mein Verstand ist nicht darin involviert. All das geschieht außerhalb des Verstandes: Töne, Melodien, Gesten, Tanzbewegungen und kraftvolle Impulse, meine Hände in bestimmter Weise in bestimmte Richtungen zu bewegen – alles dies kommt in diesem Moment zu mir.

Nichts davon basiert auf irgendeiner kulturellen oder traditionellen Ausbildung, die ich genossen hätte. Dennoch erfahre ich meine Kunst gleichzeitig als tief verbunden mit – vielleicht auch entstehend aus – zahlreichen kulturellen und spirituellen Traditionen, die ich in mir integriert fühle. Viele meiner Zuhörer scheinen auch diese Erfahrung zu machen. Sie hören und sehen Traditionselemente der amerikanischen Ureinwohner, der Tibeter, der Japaner und anderer orien-



INTUITIVE PROZESSE

talischer Kulturen, altägyptische, spanische, keltische, samische Traditionen, um nur einige zu nennen. Ich fühle das auch. Ich fühle mich sehr mit diesen alten Traditionen verbunden.

Es ist so, als ob sie alle durch mich hindurchströmen als natürliche miteinander verbundene Ausdrucksformen der Kunst – auch wenn ich in einigen dieser Ausdrucksformen kaum eine Ausbildung gemacht habe – zumindest nicht in diesem Leben! Es ist ein rein intuitiver Prozess – ich habe kein besseres Wort dafür.

Ich möchte Brücken zwischen unterschiedlichen Musikarten schlagen, indem ich Klänge, Melodien und Arrangements benutze, die für das westliche Ohr leicht zugänglich sind, und gleichzeitig Untertöne verwenden, die von alten oder fernen Kulturen stammen und eine tiefe Botschaft für das Gedächtnis der Volksseele in sich tragen.

In meiner Arbeit ist es mein Anliegen, dass – so verschiedenartig die Elemente in der Musik auch sein mögen – das resultierende Ganze das Potential besitzt, den Blick der Menschen nach innen zu wenden, um sich in ihre eigene geistig-seelische Welt zu versenken.



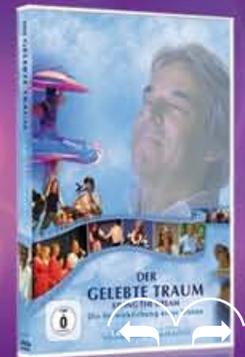
WERBUNG

“EINE NEUE BEWUSSTSEINSDIMENSION IN DER MUSIK“



voice vision mystery
LEX VAN SOMEREN

Seelennahrung pur!



www.someren.de



SEELENSPRACHE – DIE SPRACHE DES HERZENS

Meine Gesangssprache ist sicherlich nicht eine Sprache im üblichen Wortsinn, aber ich fühle sie wie eine wirkliche Sprache – Gibberisch – Nonsensstöne – Fantasiensprache – Gesangssprache, die ich spontan in diesem Moment hervorbringe. Ich denke nicht darüber nach, was ich sage oder singe. Mein denkender Verstand ist nicht involviert. Ich nenne sie gelegentlich die „Nicht-Verstandessprache“, aber in Wirklichkeit bezeichne ich sie lieber als meine „Seelensprache“ oder „Sprache des Herzens“. Für mich wurde sie zum kraftvollen Weg, mich verbal aus meinem tiefsten Inneren zu äußern und auszudrücken.

Sie klingt wie eine Sprache, aber sie besteht nur aus melodischen Silben und Klängen, die aus der Eingebung des Augenblicks entstehen. Es ist wirklich befreiend, auf diese Art und Weise zu singen, da ich nicht durch die Worte in einer bestimmten Sprache begrenzt bin. Eine Seelensprache ist frei von Konditionierung und mentalen Konstruktionen und Assoziationen, die in jeder anderen Sprache gegenwärtig sind.

Man braucht einigen Mut, seine Hemmungen fallen zu lassen und anzufangen, die eigene Seelensprache zu erforschen, aber die vieljährige Erfahrung in meinen Seminaren, in denen ich viele Menschen förderte, so zu sprechen und zu singen, hat mir bewiesen, dass jeder dies tun kann. Und es zeigt sich, dass die Sprache des



IM EINKLANG MIT DEM ALLUMFASSENDEN LEBEN

Herzens eine tief transformierende und heilsame Wirkung hat. Es ist eine Sache der Praxis – und Spaß daran zu haben!

Es ist wie Meditation und Spiel, das sich zum lebendigen Gebet entwickeln kann. Ich glaube, unsere Gebete sollten spielerischer und spontaner sein.

Gebet ist für mich ein Einklang mit dem allumfassenden Leben und mit dem Göttlichen. Das ist es, worum sich mein Singen und meine Musik wirklich drehen. Es ist für mich ein erfüllendes Erlebnis, so viel aus dem kreativen Fluss meiner Seele schaffen zu können. In jedem Fall bin ich der Schöpfung dafür sehr, sehr dankbar! ◆

LEX VAN SOMEREN

ist Sänger, Komponist, Tänzer, Performance-Künstler und Clown. Als Autor und Lehrer vermittelt er seine Kunst und sein Bewusstsein auch in der Praxis. In der Rolle des Künstler-Schamanen verknüpft er uraltes Wissen mit ausdrucksstarken Elementen der heutigen Zeit. Für viele seiner Fans gelten er und sein Werk als Ausdruck moderner Spiritualität. Lex van Someren ist zweifelsfrei einer der vielfältigsten und außergewöhnlichsten lebenden Künstler im mitteleuropäischen Raum.

◀ www.someren.de ▶

Lex van Someren ist mit dabei
beim 1. Lebensraum Kongress von 14.-16. Oktober 2016

14.-16.10.2016

LEBENSRAUM
KONGRESS

ALTLENGBACH
(BEI WIEN)



Bist du bereit für ein authentisches Leben?

Ich bin Eva Laspas und motiviere Frauen zwischen 35 und 55, die spüren, dass da noch mehr im Leben steckt, ihrem Gefühl zu vertrauen und sich auf den Weg zu machen. Der Weg führt über den Körper und mentale Techniken (den Geist) zur Glückseligkeit: ein authentisches Leben mit einem hohen Glückslevel.

Dazu gibt es das Buch "7 magische Geheimnisse für dein außergewöhnliches Leben" sowie ein 7 Monate langes Update mit speziellen Übungen, den Audiofiles für die im Buch beschriebenen Meditationen und vieles mehr.



So kannst du genau in dem Bereich deines Lebens beginnen, wo du spürst, dass eine Verbesserung nötig wäre. Und selber und in deinem eigenen Tempo deinen Weg zu einem authentischen Leben gehen. Und das neben Beruf, Kindern und allen anderen Verpflichtungen.

**Natürliche Spiritualität. Bodenständig, alltagstauglich und authentisch.
Hole dir die Anleitung!**

7 magische Geheimnisse für dein außergewöhnliches Leben

Eva Laspas

ISBN 978-3-9501593-9-4

Umschlaggestaltung: Luna-Design

Coverfoto und Inhalt: www.eyonawa.ch

Bestellen unter: www.lebe-frei.info



Neues Buch von Karin Tag



Herz-zu-Herz-shop.de
+496187 290553 oder
im Buchhandel erhältlich



SERAPHIM-INSTITUT
www.seraphim-institut.de

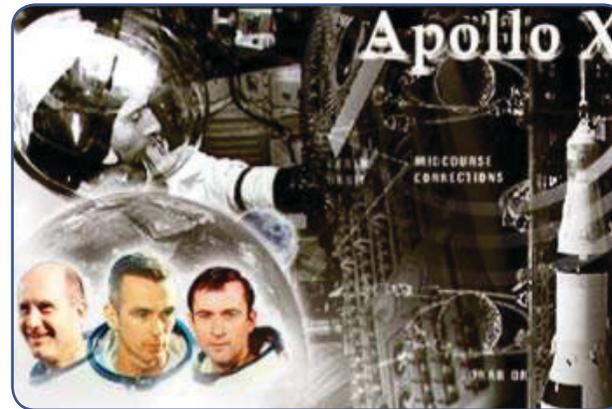




TOURISMUS-NEPP ODER SENSATIONSFUND?

Seit dem Sommer 2015 reißen die Spekulationen um eine mögliche Kammer hinter dem Grab von Tutanchamun nicht ab. Angeblich soll es sich dabei sogar um das Grab von Nofretete handeln. Kürzlich sorgte der ägyptische Tourismus-Minister Hisham Zaazou mit seinen Aussagen für Furore: „Das wird ein regelrechter Urknall werden. Die Entdeckung des 21. Jahrhunderts.“ Der Raum sei seinen Worten zufolge voll von Schätzen und es sollen sich „nachweislich“ darin Metalle und Steine befinden. Ob tatsächlich etwas dran ist, sollten wir im April erfahren. Wir werden definitiv berichten!

Fotos: 123 RF, Knockout mouse/Wikipedia, Mario Rank



ALIEN-SIGNALE AM MOND?

Neuesten Medienberichten zufolge sollen die Astronauten der Apollo-10-Mission seltsame Geräusche wahrgenommen haben. Der Vorfall gehört laut der Sprecherin der Österreichischen Nachrichtensendung „ZIB 1“ zu den sogenannten ungeklärten Akten der US-Raumfahrtbehörde NASA. Das Tonmaterial wurde erst kürzlich freigegeben und wurde in einer Zone mit völliger Funkstille zur Erde aufgenommen. Interessant auch, dass die Besatzung der Apollo-Mission, die Überlegung hegte, die Bodenkrollstation in Houston davon nicht in Kenntnis zu setzen. Link zu den Original-Transkripten:

◀ www.jsc.nasa.gov ▶

RÄTSELHAFTE HAND- ABDRÜCKE IN DER SAHARA

In der sogenannten „Höhle der Bestien“ in der ägyptischen Sahara wurden im Jahr 2002 tausende Felszeichnungen entdeckt, die bis zu 7000 Jahre alt sein sollen. Unter diesen Zeichnungen finden sich neben zahlreichen menschlichen Handabdrücken auch 13 kleinste Handabdrücke, die bisher als Abdrücke von Babys galten. Diese wurden nun jedoch nach tiefergehenden Analysen als Abdrücke von Reptilien definiert. In Frage würden den aktuellen Forschungen zufolge hierfür Wüstenwarane oder auch junge Krokodile kommen.

Link zum Journal of Archaeological Science:



◀ www.sciencedirect.com ▶





RUSSELMOPS

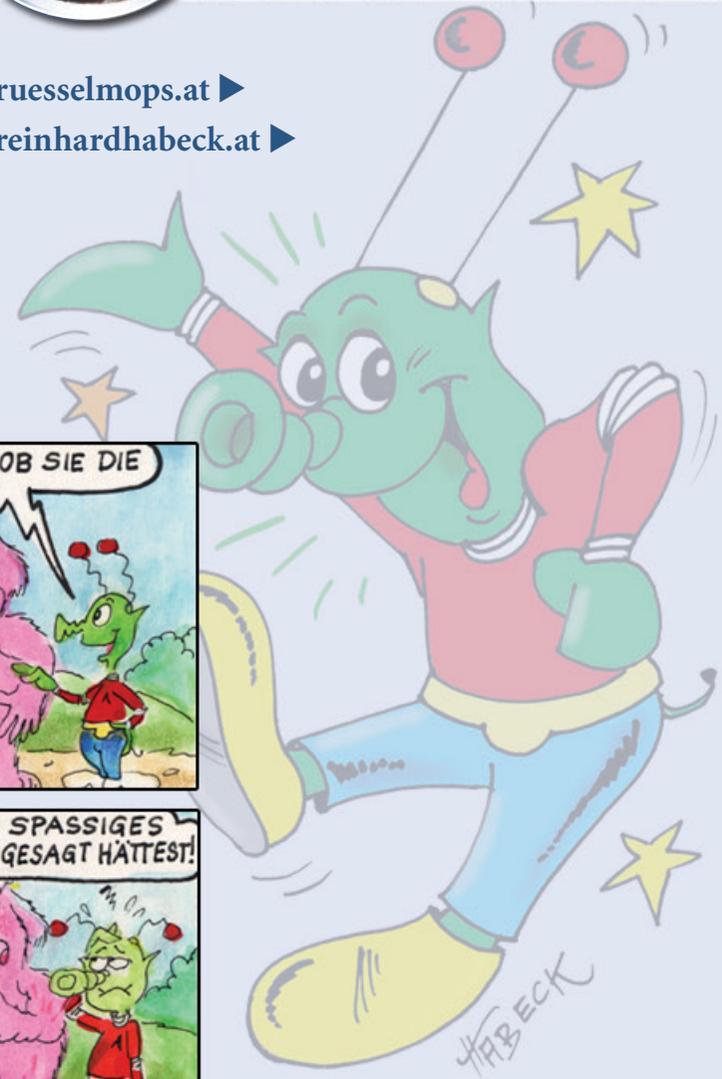
der Außerirdische



von REINHARD HABECK®



◀ www.ruesselmops.at ▶
◀ www.reinhardhabeck.at ▶



Ursula Vandorell Alltafander
URLICHT



URLICHT Einzelsitzung - mediale Beratung
 URLICHT Einweihung - Aktivierungen
 Numerologische Beratung & Ausbildung
www.urlicht-alltafander.com

KATZENGEIST
 von Katja Goess-Saurau

Katzengeist,
 Geist der Katze,
 in meiner Seele bist Du
 meine Seele ist in Dir.
 Suche die Wärme,
 tanze mit dir.



Preis: EUR 19,90 inkl. 10% MwSt.
 Gebundene Ausgabe: 72 Seiten
 ISBN: 978-3850287234



NATHAL[®]
 in Österreich

<http://www.nathal.at> Elfriede Neustädter

WISSEN ERFÜHLEN

Die nächsten Seminare:

NATHAL[®]
 Intensivausbildung

Termine 2016:

- 23. - 27. März 2016 (Mi-So)
- 4. - 8. Mai 2016 (Do-Mo)
- 11. - 15. August 2016 (Sa-Mi)
- 22. - 26. Oktober 2016 (Sa-Mi)
- 7. - 11. Dezember 2016 (Mi-So)

Elfriede Neustädter, Telefon: +43 - 664 - 9280 980
www.nathal-neustaedter.at



Das Lilith-Jahr 2016



von Werner J. Neuner



UNTERDRÜCKUNG DER SEXUELLEN LEBENSKRAFT

Die Raunächte liegen hinter uns und das neue Jahr 2016 nimmt allmählich Gestalt an. Dies ist ein guter Zeitpunkt, um die Bewegungen und Tendenzen in den Zeitmustern anzuschauen, die auf uns zukommen werden.

Im kollektiven Mainstream herrscht schon seit langer Zeit eine anhaltende Unruhe. Es vergeht kaum ein Tag ohne irgendwelchen „Terrormeldungen“. Das alleine schon erzeugt ein Feld der Unsicherheit, in dem sich die Kräfte der Menschen kaum entfalten können. Doch um gerade diese Kraft geht es, wenn dies ein gutes Jahr für uns werden soll.

Nachdenklich gestimmt haben mich zudem die Ereignisse zu Jahresbeginn, in der Silvesternacht.

In erschreckend hoher Anzahl wurden Frauen von jungen Männern, die fast ausschließlich Migrationshintergrund hatten, auf aggressivste Weise sexuell attackiert und beraubt. Bei diesen Vorfällen nützt es wenig, die einzelnen Täter zu verurteilen und zu bestrafen, wenn wir nicht das kollektive Problem, das dahinter liegt, zu erkennen und zu lösen versuchen.

Die Ursache für das enorm aggressive Verhalten dieser jungen Männer liegt in einer extrem angestauten und ungelebten sexuellen Energie. Eine Unterdrückung der unbändigbaren sexuellen Urkraft führt immer zu Problemen. Diese Männer kommen aus einem religiösen und gesellschaftlichen Kontext, in dem die Unterdrückung der sexuellen Kraft gepflegt wird und in

dem die Frau als Mensch zweiter Klasse betrachtet wird.

Wenn solch ein Ereignis genau am Beginn des Jahres steht, sollten wir es außerdem als Zeichen, als Hinweis für das kollektive Feld deuten. Es hat uns ein untergründig schwelendes Problem vor Augen geführt.

Es hat uns vor allem gezeigt, woran es uns mangelt: Es geht in diesem Jahr um die Heilung der sexuellen Kraft, um den Aufbau einer lustvoll erfüllenden sexuellen Kultur und um eine weitreichende Befreiung der Erotik und Sexualität. Die Unterdrückung der sexuellen Lebenskraft führt zu Aggression. Für die Befreiung dieser Kraft brauchen wir hingegen Mut. Ich hoffe, dass die Zahl der Menschen, die den Mut dafür aufbringen, groß genug sein wird.





LILITH UND VENUS

Die Muster der Zeit führen uns genau zu denselben Themen, ausgedrückt durch außergewöhnlich starke Konstellationen der Lilith und der Venus.

Lilith, die weibliche Urkraft, macht den Anfang. Sie ist das Sinnbild für die unkontrollierbare und lustvolle weibliche Energie. In den Augen der Lilith erscheint es als absurd, wenn sich eine Frau in ihrer sexuellen Kraft auf nur einen einzigen Mann fixiert. Denn sie weiß, dass diese sexuelle Energie uns Menschen mit dem Leben und der Mutter Erde verbindet. Sie weiß auch, dass der Fluss der erotischen Kraft niemals durch irgendwelche Reglementierungen beschränkt werden kann. Jede solche Begrenzung führt früher oder später zum Erlöschen des erotischen Feuers, was unweigerlich aggressives Verhalten zur Folge hat.

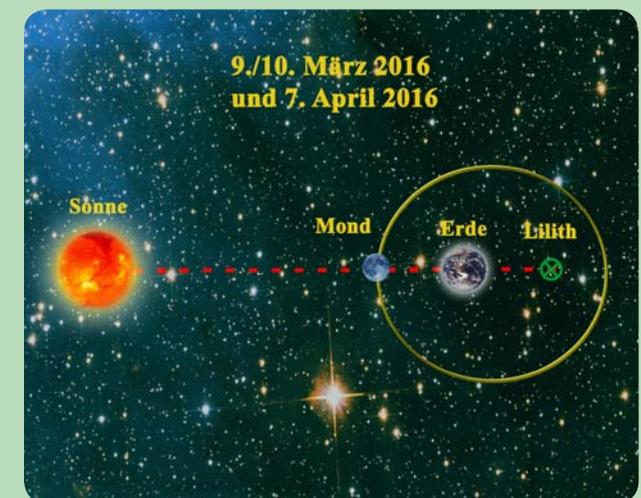
Astronomisch und astrologisch gesehen wird der zweite Brennpunkt der Mondbahn der Lilith zugeordnet. Und da fällt eine sich zweimal wiederholende Konstellation besonders auf. Solche Konstellationen werden im Neuner-Kalender (siehe www.neunercode.com) sichtbar gemacht.

Am 10. März 2016 erscheint Lilith an ihrem allmonatlichen Bewusstseinspunkt. Auffallend daran ist, dass dieser Bewusstseinspunkt fast genau auf den Neumondtag des 9. März 2016 fällt.

Dieselbe Konstellation wiederholt sich am 7. April 2016, diesmal treffen der Bewusstseinspunkt und der Neumond genau am selben Tag zusammen.

Das bedeutet nun, dass Sonne, Mond, Erde und Lilith auf ein und derselben Linie liegen, eine Spannungslinie. Das, was wir an sexuellen Sehnsüchten und Wünschen in uns tragen, dringt auf die Ebene des Bewusstseins vor. Diese Bewusstwerdung trägt ein enormes Heilungspotential in sich.

Außerdem sind dies Tage, an denen wir unserem eigenen Schatten begegnen, äußerst begünstigt durch den Schwarzmond (Neumond). Wir haben an diesen Tagen die große Chance, unseren Schatten zu umarmen. Wenn wir unseren Schatten lieben, werden wir erkennen, dass dort in der Tiefe unseres Seins die Quelle unserer Urkraft liegt.



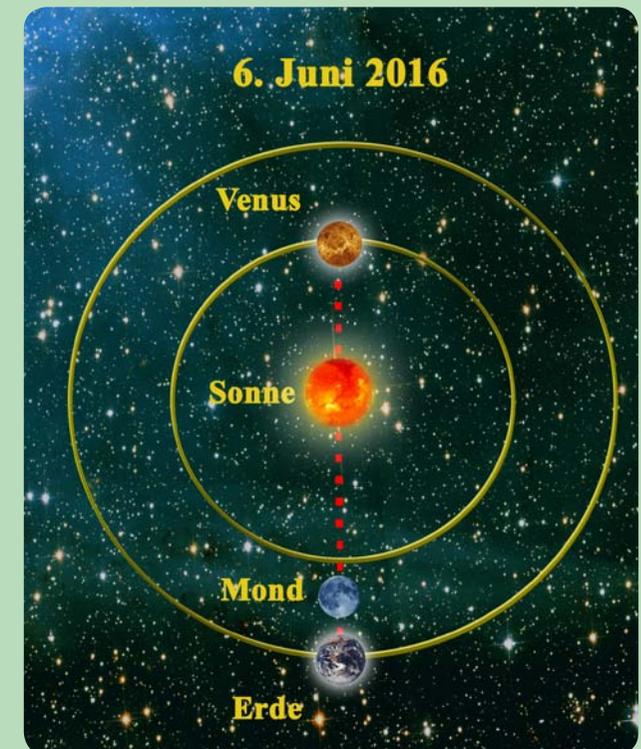


LIEBESFREIER RAUM

Bereits im Juni setzt dieses Thema der Planet Venus fort, mit der Venuskonstellation vom 6. Juni 2016.

Erinnerst du dich noch an den 6. Juni 2012, an den großen Venustransit? Im Jahr 2012 wanderte die Venus vor der Sonnenscheibe vorbei. Genau 4 Jahre danach, am 6. Juni 2016, dreht sich diese Konstellation um. Diesmal verschwindet die Venus hinter der Sonne.

Rund um diesen Tag verschwindet der Einfluss des Liebesplanet Venus für uns auf der Erde vollkommen. Es entsteht ein „liebesfreier Raum“. Das



HEILSAME ZEITEN

klings im ersten Moment erschreckend, trägt aber ein enorm heilsames Potential in sich. Denn an diesen Tagen verlieren sämtliche Bilder über die Liebe, die wir in uns tragen, ihre Gültigkeit. Besonders diese Koppelung der partnerschaftlichen Liebe an den exklusiven Besitz (vor allem auf sexueller Ebene) des Partners rückt an diesen Tagen in eine relative Absurdität.

Dadurch wird dieser „liebesfreie Raum“ zu einem Heilungsraum für die Liebe. Nach dem 6. Juni tritt die Venus wieder von ihrem Abtauchen hinter der Sonne hervor. Das ist der Zeitpunkt, an dem der Liebesplanet Venus wiedergeboren wird. Der kosmische Reset der Liebesbilder ist damit abgeschlossen.

Auch diese Erneuerung der Venus wird durch den Neumond vom 5. Juni 2016 begleitet. Es entsteht dadurch auch ein emotionsfreier Raum, was wiederum sehr günstig genutzt werden kann, um sich in neuen Liebesbildern wiederzufinden.

Diese Venuskonstellation hat eine auffallende Ähnlichkeit mit jener der Lilith. An diesem 6. Juni 2016 stehen Venus, Sonne, Mond und Erde in einer Linie.

Es kommen wahrlich spannende Zeiten auf uns zu. Wenn wir verstehen, dass Spannungen stets ein kraftvolles Potential in sich tragen, werden wir diese Zeiten heilsam nutzen können. Heilsam für unser eigenes Leben und heilsam für das globale Liebesfeld des Menschen!



DIE LILITH-REVOLUTION

Kennst du schon meinen neuen Roman, die „Die Lilith-Revolution“?

Inhalt:

Es geschah am Ende der Walpurgisnacht, an jener Schwelle, die zwischen der Dunkelheit der Nacht und dem Licht des Tages liegt. Unter dem Einfluss einer Flugsalbe begegnete ich ihr, Lilith, in ihrer erotisch sinnlichen, betörenden Schönheit. Sie zog mich in die Dunkelheit hinab und führte mich durch die Unterwelt. Erst als ich dort den Schattenwolf, meine eigene Dunkelheit, umarmte, konnte ich Lilith wirklich begegnen. Sie offenbarte mir, wer sie tatsächlich ist. Sie ist die frei gelebte sexuelle Lust, sie ist die Erfüllung in der sexuellen Vereinigung. Und sie ist vor allem eines: Das größte und wertvollste Geschenk der Mutter Erde an den Menschen!

Lilith erzählte mir das Drama ihrer Geschichte, ihre Verdrängung, ihre Verleumdung, ihre gnadenlose Verfolgung durch die Anhänger der Macht. Sie öffnete mir dadurch die Augen. Denn ich begriff, dass mit ihrer Verfolgung und Verdrängung das heute alltägliche Drama zwischen Mann und Frau erst begann.

Lilith zeigte mir allerdings auch einen Weg, den wahrscheinlich einzig möglichen Weg, der dieses Drama der Liebe beenden kann...

Doch Vorsicht!

Wenn du dieses Buch liest, wird es dein religiöses Weltbild erschüttern!



Die Lilith-Revolution:
Buch und Kartenset

**hier
erhältlich!**



ERLEBNISNACHT MIT LILITH

Lilith kehrt wieder, mit ihrer sinnlichen Schönheit und ihrer befreiten Urkraft. Es ist an der Zeit, ihr zu begegnen, uns von ihr berühren und begeistern zu lassen. Es gibt keinen besseren Ort dafür, als tief im Inneren der Erde, in einem Höhlenraum. Dort werden wir den Geist der Lilith spüren und ihre Stimme hören.

Die Zaubermusik von Sanna-Pirita wird die Lieder der Lilith in berührender Weise hörbar zum Ausdruck bringen. Werner Johannes Neuner wird von Lilith erzählen, von ihren Mythen und ihren Botschaften. ♦

Erlebnisnacht „Die Begegnung mit Lilith“

Zeit: 21. Mai 2016, 19 Uhr

Treffpunkt: 19 Uhr, Gasthaus Bistro Reichenbach,
Bergwerkstrasse 85 a, D-82471 Berchtesgaden

Einfahrt: 20 Uhr; Ausfahrt: 22. Mai, 8 Uhr morgens,
mit abschließendem reichhaltigen Frühstück.

Leitung und Meditation: Werner Johannes Neuner
Musik live: Sanna-Pirita

Eintritt: 170,- Euro inkl. Frühstück

Anmeldung: Sanna Pirita, Tel.: +43/ (0)699/ 1967 2681,
E-Mail: sanna@soultunes.net



WERNER NEUNER

Autor von mehreren Büchern, unter anderem „Venus, die Heilung der Liebe“
Naturwissenschaftler (Mathematiker) und Seminarleiter zu den Themen „Venus“, „Neuner-Kalender“ und „Mutter Erde“.

◀ www.wernerneuner.net ▶

Weitere Bücher und Kartensets von Werner Neuner



Termine 2016 mit Werner J. Neuner

Erlebnisabend: Die Drachenkraft und die Lilith-Revolution - 25. Mai in Bramberg

Neue Ausbildung zum/zur Venuscodeberater/in - 6.-8. Mai 2016 in Bramberg

14.-16.10.2016
LEBENSRAUM
KONGRESS
ALTLENGBACH
(BEI WIEN)

Werner J. Neuner
ist mit dabei beim
1. Lebensraum Kongress
von 14.-16. Oktober 2016

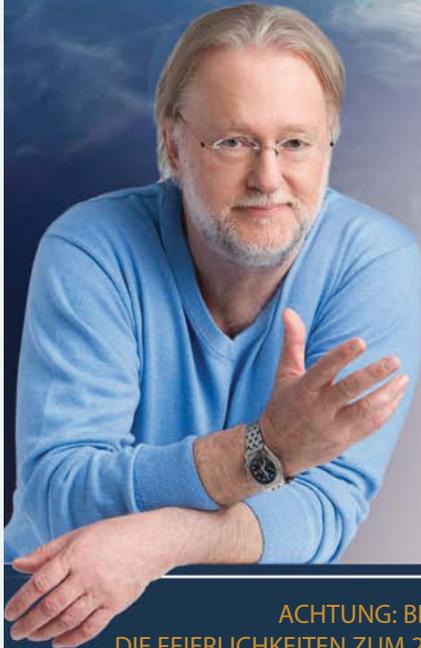




VORTRAG - SAMSTAG
26. März 2016

DIE ABNAHME DES ERDMAGNETFELDES
 und ihre Auswirkung auf das menschliche Gehirn

DIETER BROERS



Dieter Broers zeigt uns den aktuellen Stand über die Abnahme des Erdmagnetfeldes und seine Auswirkungen auf unser Bewusstsein und bisher unzugängliche geistige Fähigkeiten.

Beginn des Vortrags: 19.00 Uhr,
 Kostenbeitrag: 10,- EUR;

Info-Telefon: 08554/844
 Ort: Gasthof zur Alten Post,
 Hauptstr. 37,
 94209 Regen / OT March,
 Veranstalter: Osiris-Verlag

www.regentreff.de



ACHTUNG: BEREITS AB 18 UHR BEGINNEN
 DIE FEIERLICHKEITEN ZUM 20JÄHRIGEN BESTEHEN DES „REGENTREFFS“!
 KOSTENLOSE TORTE UND KAFFEE (SOLANGE DER VORRAT REICHT!)

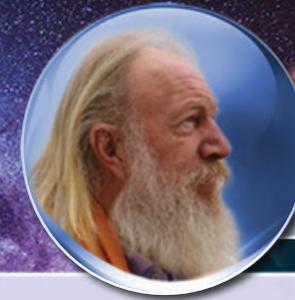
Marion Schimmelpfennig
Die Mineralwasser- & Getränke-Mafia



osirisbuch.de



Planeten - Botschaft



von Raphael R. Reiter

Uranus im Widder „Erkenntnisse, Erneuerungen, Revolutionsen, Umbrüche“

12. März 2011 – 6. März 2019

Wer erinnert sich nicht, an das Tōhoku – Erdbeben vor der japanischen Küste, das einen gewaltigen Tsunami und danach die Fukushima-Katastrophe auslöste. (11. März 2011)

Wann immer ein langsam laufender Planet das Tierkreiszeichen wechselt, sendet uns das Universum ein Signal in Form eines nicht übersehbaren Ereignisses, das die kommende Zeitqualität ankündigt.



Einen Tag danach wechselte Uranus in den Widder. Es könnte aber jetzt leicht der Eindruck entstehen, dass die Planeten negative Ereignisse verursachen und die Astrologie versucht ist, Beweise dafür zu erbringen.

Diese Ansicht teile ich nicht und nach wie vor betrachte ich die Astrosophie, wie es eigentlich heißen müsste, als Weisheits- oder Erkenntnislehre. Natürlich waren bei dem Erdbeben von Japan auch noch andere Planeten beteiligt, doch für diesen Artikel ist dies nicht relevant.

Ein anderes Ereignis, das in diesen Zeitraum fiel, war der „Arabische Frühling“, der ausgehend von Revolutionen in Tunesien, mehrere autoritär herrschende Regime ins Wanken brachte. Am 11. März, also exakt einen Tag vor Eintritt Uranus in den Widder, wurde in Brüssel, das Euro-Plus-Paket beschlossen, „zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit“, wie es hieß. Wer sich gerne mit der Zeitgeschichte beschäftigt, wird in diesem Zeitraum auch noch andere interessante Erneuerungs-Impulse finden. Das ist auch das Kernwort für den Planeten Uranus, das in Ergänzung richtigerweise „geistige Erneuerung“ heißen müsste. Denn der Herrscher des Tierkreiszeichens Wassermann, sorgt dafür,

dass die Entwicklungsgeschichte nicht in der alten Tradition stecken bleibt.

Dabei sollte aber natürlich zugleich auch erwähnt werden, dass nicht alles „Neue“ besser ist. Zuerst einmal ist es NEU, anders, ob sich dieses Neue, auf welcher Ebene auch immer dieses in Erscheinung tritt, auch in Zukunft in das Leben sinnvoll integrieren wird, bleibt abzuwarten.

In jedem Fall ist es die treibende Kraft für den Fortschritt, sei es in der Wissenschaft, der Technik oder Wirtschaft. Immer aber handelt es sich dabei um eine geistige Erkenntnis, als Ursache für Veränderung. Manchmal aber auch nur um eine verrückte Idee.

Wie auch immer sich diese spontanen Veränderungen zeigen werden, es hängt von den Umständen ab. Umso mehr verkrustete Strukturen vorhanden sind, desto stärker wird sich die Kraft der Veränderung auch manifestieren müssen.

Ein interessanter Einblick in das zugehörige Zeichen Wassermann, bietet uns wieder einmal die



Planeten – Botschaft

Natur, wenn im Zeitraum vom 20. Jänner bis zum 18. Februar die Sonne darin verweilt. Genau in diesem Zeitraum entwickelte sich aus alten Bräuchen (Steinbock) der närrische Faschingsumzug, der verschiedene Entstehungsgeschichten und Hintergründe aufweist. Zum einen wurde auch damit versucht, zumindest in unseren Breitengraden, den Winter auszutreiben.

Aber was geschieht tatsächlich in der Natur, unserem großen, neutralen Lehrmeister? Für diejenigen, die noch einen Bezug zur Natur haben, wird die Erkenntnis nicht schwer sein, besonders aber auch den Land- und Forstwirten, ist diese Gegebenheit noch vertraut. Denn gerade im Jän-

ner ist die beste Zeit, um Bäume zu schneiden, denn in diesem Zeitraum befindet sich kein Saft mehr im Stamm. Erst mit dem „Maria Lichtmessfest“ vom 2. Februar, das am vierzigsten Tag nach Weihnachten gefeiert wird, steigen die Lebensenergien in Form der nährenden Säfte wieder in den Baumstamm hoch. Dies weist unter anderem auf die erneuernde Lebensenergie, die den Naturkreislauf wieder aktiviert, nachdem dieser lange Zeit geruht hat.

Ein anderer Hinweis findet sich auf der französischen Trikolore, die während der französischen Revolution entstand und Freiheit, Gleichheit,

Brüderlichkeit symbolisiert. Genau in dieser Zeit wurde der Planet Uranus entdeckt. Auch diese Geschichte näher zu betrachten, lohnt sich, sowie auch die griechische Mythologie mit dem Abschnitt des Prometheus, der den Göttern das Feuer gestohlen hat, um es den Menschen zu überreichen.

Selbsterkenntnis ist ein wesentliches Merkmal zu höherem Bewusstsein und steht primär im genannten Zeitraum im Vordergrund. Diese Fähigkeit kann in uns geweckt werden und führt uns im besten Fall in die Freiheit von alten Beschränkungen. ♦

ROBERT RAPHAEL REITER

Individuelle astrologische Beratung –
Seminare für Anfänger und
Fortgeschrittene

Seit über 35 Jahren praktische Erfahrung mit Spiritueller Astrologie. Seit 15 Jahren praktische Erfahrung mit den Energien des Maya-Kalenders. Autor zahlreicher Bücher.

◀ www.derinnereweg.at ▶

„AUS DEM HERZEN DER NATUR“ – DER NEUE FERNLEHRGANG 2016

Dieser Lehrgang dient primär der Selbsterkenntnis und Bewusstseinsbildung!

DER 12-MONATIGE FERNLEHRGANG (BEGINN 21. MÄRZ) BEINHALTET:

Eine farbige Geburtsgrafik (Angabe der Geburtsdaten erforderlich)

12 „Astro-Mails“ jeweils am 21. des Monats in PDF-Format!

Den ganzen Zeitraum über die Möglichkeit zu persönlichen Fragen per Mail zu den aktuellen „Astro-Mails“!

12 „Planetenbotschaften“ jeweils zum Beginn des Monats in PDF-Format!

Bei Anmeldung für den gesamten Lehrgang erhalten Sie zwei Monate geschenkt!

Sie zahlen nur € 300,- für das ganze Jahr (21. März 2016 – 20. März 2017)

Oder Sie zahlen monatlich einen Beitrag von € 30,- nicht bindend für den gesamten Lehrgang!



ANDROMEDA ESSENZEN®
 BY GUNDULA CHRISTA LEDL
DIE KRAFT DES LEBENS
 SPÜREN, ERLEBEN UND GENIESSEN

ONLINESHOP: WWW.ANDROMEDAESSENZEN.AT
WWW.INSTITUT-ANDROMEDA.AT

ILIOS
Grünes Gold
 Extra Natives Olivenöl aus dem Herzen Griechenlands

www.ilios-gruenesgold.at



Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

www.rainbow-reiki.at

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation
 Lebensberatung - Feng Shui - Rituale
 Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!
 jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

SEMINARE - BERATUNGEN - COACHINGS

Nächste Termine:

- 12.03.2016 Schamanische DreamLines© - Traumpfadarbeit
- 13.03.2016 Schamanische Arbeit mit Geistführern & Krafttieren
- 19.03.2016 Mantras für Liebe, Lust und Partnerschaft
- 20.03.2016 Rainbow Reiki® Liebe und Partnerschaft
- 2.-3.4.2016 Rainbow Reiki® Practitioner 1



Herwig Steinhuber, Großmeister (3. Dan) und Linienträger des Rainbow Reiki® sowie Meister/Lehrer des Traditionellen Usui Reiki, Meisterschamane und Großmeister der White Feather Shamanic School®, Lehrer der Drei Strahlen Meditation – DSM, Master Instructor für Spirituelle Clearings und Reinkarnationstherapie, Mentalcoach und Trainer für Mentale Fitness (Akademie Dipl. Psych. Dr. Karl W. Ehrhardt)

靈氣





MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation



von Cornelius Selimov

Zyklen im Maya-Kalender

Der Maya-Kalender teilt die Zeit in Zyklen unterschiedlicher Länge ein. Diese Perioden können einen Tag, aber auch dreizehn, zwanzig, zweiundfünfzig oder zweihundertsechzig Tage und weit mehr umfassen. Jeder Zyklus charakterisiert sich durch seine rote, weiße, blaue oder gelbe Qualität, die das energetische Grundthema vorgibt. Man kann diese Zeiteinheiten mit Tagen, Wochen, Monaten, Jahreszeiten, Jahren und Jahrtausenden vergleichen.

Wellen im Maya-Kalender

Jedes der zwanzig Siegel prägt thematisch für einen Zyklus von dreizehn Tagen eine sogenannte Welle. Aus zwanzig Wellen zu jeweils dreizehn Tagen ergibt sich eine Gesamtdurchlaufzeit von zweiundfünfzig Tagen. Somit wiederholt sich zyklisch alle zweiundfünfzig Tage der energetische Einfluss des Kosmos auf die Erde.

Da das Siegel „roter Drache“ das erste Sternzeichen im Maya-Rad ist, beginnt mit der „roten Drachen-Welle“ immer ein neuer zweiundfünfzig-tägiger Zyklus. Innerhalb dieser Zeit werden wir mit allen energetischen Grundkonstellationen einmal konfrontiert.



**8. März 2016 – 20. März 2016:
Sturm-Welle**

In Zeiten der Sturm-Welle kommt es darauf an, über feste Strukturen und inneren Halt zu verfügen. Stabil ist all jenes, das mit der Harmonie des Kosmos im Gleichklang schwingt.

Wer gut auf der Erde verwurzelt ist und sein Erden-Leben ebenso aus der Kraft der mütterlichen Erd-Quelle wie aus der geistig-spirituellen väterlichen Quelle entwickelt, empfindet – wie ein gesunder Baum – stürmische Zeiten als Teil eines normalen Veränderungsprozesses.

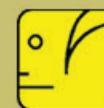
Der vitale Baum gewinnt seine Stabilität aus seiner festen Verwurzelung und extremen Flexibilität. In stürmischen Zeiten werden ihm lediglich ein paar alte Blätter und Zweiglein fortgerissen. Auf diese Weise können neue Äste besser austreiben.

Ein Baum bricht nur dann, wenn er innerlich morsch und unzureichend verwurzelt ist. Innere Festigkeit ist eine Frage der Vitalität. Vitalität ist eine Frage des energetischen Zustandes. Der energetische Zustand ist eine Frage des Bewusstseins. Hier liegt die Aufgabe der selbstverantwortlichen Heilung auf allen Ebenen: Körper – Geist – Seele.

Stürmische Zeiten bieten optimale Möglichkeiten zur raschen Entsorgung von Aspekten, deren Zeit abgelaufen ist. Augenblicklich ist abgetrennt und fortgeweht, was nicht mehr benötigt wird.

Sinn-Fragen – ob auf der beruflichen, intellektuellen oder geistig-seelischen Ebene – bestürmen uns tendenziell in Sturm-Phasen. Unsere Festigkeit und Verwurzelung werden uns auf der körperlichen Ebene unter anderem über unsere Zähne widergespiegelt.

Der weise Seefahrer kennt keine Furcht vor dem Sturm, denn er hat gelernt, seine Segel entsprechend der Energie der Zeit zu setzen. Im Einklang mit höheren Kräften vermag er sogar sein Ziel schneller zu erreichen, wenn der Rückenwind des Kosmos ihn bestürmt und zu Höchstleistungen beflügelt!



**21. März 2016 - 2. April 2016:
Menschen-Welle**

Während dieser dreizehntägigen Phase wirkt auf die Erde ein kosmisches Energiefeld, das der Menschheit – kollektiv wie individuell – den Kern ihrer Natur, Herausforderung und Aufgabe widerspiegelt:



MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation

Im geistigen Zustand der Seelenebene haben wir das tiefe Verlangen empfunden, auf allen Bewusstseinssebenen das kosmische Urprinzip der Einheit und Fülle wieder zu erreichen. Hierzu müssen wir alles, was in unserer momentanen Wahrnehmung in Trennung und Mangel liegt, zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügen.

Sehr bewusst wählt jede Seele (jeder Seelenaspekt) jenes individuelle Erdenleben, das ihr optimale Rahmenbedingungen für ihren individuellen Heilprozess bietet.

Auf der Seelenebene verfügen wir über ein hohes Bewusstsein und die tiefere Erkenntnis, welche Aspekte einer Heilung bedürfen. Da uns in dieser Sphäre nur sehr reduzierte Veränderungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, ist es notwendig, in ein Erdenleben zu inkarnieren, um auf der materiellen Ebene Heilprozesse bewirken zu

können. Auf der Erde sind uns – Kraft unserer Gedanken und Taten – optimale Veränderungsmöglichkeiten gegeben.

Unsere Aufgabe besteht darin, die Chancen der Bewusstseinsweiterung im Sinne des gegenwärtigen Seelenauftrages zu nutzen. Die große Herausforderung liegt darin, dass wir auf der Ebene der Erde nicht mehr über jenes hohe Bewusstsein verfügen, das uns hierher geführt hat.

Somit lässt sich die Thematik unseres Daseins folgendermaßen zusammenfassen: Auf der Seelenebene verfügen wir zwar über ein hohes spirituelles Wissen, haben jedoch reduzierte Handlungsfähigkeit diese Erkenntnis in einen Harmonisierungsprozess umzusetzen. Auf der Erdenebene ist uns die Möglichkeit zu handeln gegeben, jedoch ist in diesem Bewusstseinsbereich unser Wissen um die tieferen Zusammenhänge sehr reduziert.

Das Ziel jedes menschlichen Lebens besteht darin, auf Erden den tieferen individuellen Seelenauftrag zu erkennen und umzusetzen. Die „Menschen-Welle“ ist jene Zeitphase, die uns daran erinnert. Angenehme wie unangenehme Alltagsereignisse dienen uns als Orientierungshilfe, wie geradlinig wir den Weg unseres Seelenauftrags beschreiten.

Wer in dieser Periode mit den Ereignissen seines Alltags unzufrieden ist, mag sich fragen, ob er sich von den Ablenkungen und vermeintlichen Wichtigkeiten des weltlichen Lebens so sehr vereinnahmen lässt, dass er seine Haupt-/Lebensaufgabe vernachlässigt. Wer sich aus tiefster Seele wohlfühlt, lebt offensichtlich im Einklang mit dem Sinn seines Lebens. ◆

Nutzen und genießen wir diese Zeit!



Rückführungen

Maya-Astrologie-Geburtsblatt + pers. Beratung
Chin.-Astrologie-Geburtsblatt + pers. Beratung

Termine MÄRZ 2016:

Seminar: „I Ging“
12.3.2016



Cornelius Selimov

Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng Shui, Energiekörper, Rückführungen

www.energycoaching.net



Der Drachenmythos Goisern

Reinhard Gunst



DIE SAGE DER GOISERNBURG

Wenige Kilometer vom Hallstätter See entfernt liegt der Ort Bad Goisern. Trotz der frühen Siedlungstätigkeit der Hallstatt-Kultur taucht der Ort erst im 14. Jahrhundert in Urkunden auf, als es zum Erbesitz der Elisabeth von Görz und damit Privatbesitz der österreichischen Erzherzöge wurde. Salzfunde prägten schon früh

die Wirtschaft, bis der Ort 1931 zum Heilbad ernannt wurde. Doch bis heute ist mit dem Ort auch die Sage von einem Drachen verbunden, der auf dem nahen Wurmstein gehaust haben soll.

Was über Jahrhunderte an Sagen nur mündlich weitererzählt wurde, trug zum Beginn des

20. Jahrhunderts der steirische Mundartdichter und Volksliedforscher Hans Fraungruber zusammen. In seinem Buch „Österreichisches Sagenkränzlein“ veröffentlichte er im Jahr 1911 die gesammelten Sagen aus dem österreichischen Raum. Darin ist auch die Sage der Goisernburg aufgeführt, über die Fraungruber schreibt:



SCHAUERLICHES GETÖSE

„Nördlich vom dunklen Hallstättersee, im Talgrunde des weitbekannten Fleckens Goisern, breitete sich vormals eine vieltürmige Stadt aus. Sieben Klöster und sechzehn Kirchen waren dem Bischofe der Stadt untertan. Über den Häuserzeilen, am Abhange des Reichenstein, erhob sich die Goisernburg, der Sitz des stolzen Königs Cleonus. Aber tief im Berge gähnte eine ungeheure Höhle, in der ein Drache hauste. Da er sich nie sehen ließ, hatte niemand Furcht vor ihm und Schloß und Stadt kümmerten sich wenig um die lauernde Gefahr.

Eines Nachts aber erscholl von der Bergwand her ein schauerliches Getöse; der Drache hatte mit seinen mächtigen Gliedern die Felsen durchbrochen und ungeheure Ströme Wassers ergossen sich über die erschreckte Stadt. Sand und Felstrümmer verschütteten die Straßen und erstickten die Bewohner. Auch die Goisernburg sank ein und der König samt der Königin und ihren vier Kindern, die Ritter und Edelfrauen und der ganze Troß verschwanden in dem aufgerissenen Schlunde.

Nichts mehr zeugt heute von der lauten Stadt, kein Turm, keine Mauer ist von dem Königsschlosse übrig geblieben. Nur ein Bach rauscht seither aus dem Berge hinab ins grüne Tal und die Sage raunt von entschwundener Herrlichkeit.“

Drachen zählen zu den frühesten mythologischen Gestalten überhaupt und tauchen bereits in den ersten Epen der Kulturen Mesopotamiens auf. Dort werden sie als Mischwesen aus Schlange und Vogel, oder auch als Wesen halb Löwe und Vogel geschildert. In den damaligen Vorstellungen sind es übernatürliche Wesen, die die Urkräfte der Erde verkörpern, aber selbst keine eigenständigen Gottheiten darstellen. Wie über 4000 Jahre später in der christlichen Lehre die zahlreichen Drachenkämpfer für den Sieg der neuen Religion sorgten, waren es auch dort Krieger, die den Kampf mit den Mischwesen aufnahmen.

Eine der ersten überlieferten Drachtötermymen war die des Kriegergottes Ninurta aus

der Stadt Nippur. Er besiegte den Löwenadler Anzu, nachdem der die Schicksalstafeln gestohlen hatte. Nach seinem heldenhaften Sieg löste er seinen Vater Enlil als den obersten Gott im sumerisch-akkadischen Götterpantheon ab.

Einige Zeit lang wurde Ninurta dann als selbstständige Gottheit verehrt, ehe seine Gestalt in der Gestalt des babylonischen Gottes Marduk aufging.

In den später entstandenen biblischen Texten wurden diese altorientalischen Vorstellungen dann weiterentwickelt.

So tritt dort Jahwe, der Gott der Israeliten, in die Fußstapfen der alten Wettergötter wie Marduk und wird nun zu dessen Gegenspieler.

Jahwe wird geschildert wie er den Drachen zerschmettert und das Meer zähmt.

Damit zeigt er sich den Menschen als Herrscher der kosmischen Ordnung und zugleich als der einzige Herrscher über die alten Planetengötter.

WERBUNG



Energiereiche Grafiken

Folder, Flyer, Visitenkarten, Web-Sites,...

www.luna-design.at



DIE GESTALT DES DRACHENS, DER AUCH IN SCHLANGENFORM AUFTRAT

Das frühe Christentum kultivierte die zerstörerischen Aspekte des Drachen. In der *Legenda aurea*, in der die Lebensgeschichten von allen Heiligen erzählt werden, sind allein 30 der 60 Drachenheiligen aufgeführt, die eines der Untiere bezwungen haben sollen. Im frühen Mittelalter dienten diese Erzählungen dazu, den Sieg des neuen Glaubens über die alten Kulte zu unterstreichen und damit Erinnerungen an sie zu löschen. In dieser Zeit ging auch eine kultische Vorstellung zu Ende, die geprägt war von der Gestalt des Drachens, der aber auch in Schlangenform auftrat. Ursprünge lassen sich in der Epoche des Mittelpaläolithikums finden, einem Zeitraum vor über 70.000 Jahren.

Eines dieser Beispiele findet sich in den Tsodilohügeln, die in der Kalahari-Wüste im Nordwesten von Botswana liegen. Eine dieser Gruppen von kleinen Felsspitzen, wo sich 30.000 Jahre alte Siedlungsspuren nachweisen lassen, ist berühmt für die zahlreichen noch gut erhaltenen Felsma-



PYTHONKÖRPER IN DER KALAHARI-WÜSTE

lereien. Zwischen ihnen entdeckte die Archäologin Sheila Coulson im Jahr 2006 einen riesigen, aus dem Fels gehauenen Pythonkörper. Noch heute bezeichnen die dort lebenden Buschmänner ihn als heiligen Ort und nennen die Hügel die „Berge der Götter“ oder den „Fels, der flüstert“. In deren mythologischen Vorstellungen ist der Python eines der wichtigsten heiligen Tiere. Sie erschuf diesen Ort auf der Suche nach Wasser,

indem sie die Stelle immer wieder umkreiste, bis sie die Hügel aus dem Sand ausgegraben hatte. In der Kulthöhle, so die Archäologin, wurden aber nicht nur Opfer gebracht, sondern auch Speerspitzen rituell verarbeitet, damit sie später ihr Ziel nicht verfehlten.

Weitaus bekannter als diese frühen Zeugnisse von Schlangengottheiten ist die minoische Schlangengöttin. Diese Göttin, oder auch Schlangemutter genannt, wurde in der minoischen Bronzezeitkultur bis etwa 1500 v. Chr. verehrt. Kleine Figuren, die unterhalb des Palastes von Knossos gefunden wurden, stellen sie mit Schlangen dar, die sie in ihren Händen hält und die sich gleichzeitig um die Taille ihres Körpers winden. Wie in Knossos galt die Schlange in allen alten Kulturen als ein Symbol der göttlichen Macht und der Wiedergeburt. Sie verschwand in der älteren Jahreszeit und frisch gehäutet trat sie mit dem Anstieg der Temperatur wieder in

WERBUNG



Österreichische Gesellschaft für Parapsychologie

und Grenzbereiche der Wissenschaften

<http://parapsychologie.ac.at>

Neues Institutsgebäude der Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsstraße 7



ALTE MYTHEN

Erscheinung. Somit haftete ihr der Nimbus der Unsterblichkeit und der ewigen Jugend an und sie galt ebenso als Seelentier, dessen Gestalt der Verstorbene annehmen konnte. Da sie Hüter der Pforte war, die die Schwelle zwischen Leben und Tod darstellte, spielte sie auch in antiken Heilritualen eine wichtige Rolle.

Eine ebenso vielschichtige Bedeutung genießt der Drache heute noch in China. Dort entstand im 5. Jahrhundert v. Chr. die Mythologie des Drachens. In ihr existierten 2 Arten von Drachen: Die Wasserdrachen, die Gottheiten der Gewässer repräsentieren, und die Feuerdrachen. Beide fürchteten sich voreinander und versuchten den Kontakt zu vermeiden. Trotz der anderen Kultur glich ihre Gestalt der europäischen Vorstellung vom Drachen. Ganz ähnlich zieht sich auch hier ein roter Schuppenkamm am Rücken entlang und auf dem Haupt prunkt meist ein Hirschgeweih, der Verweis auf den fruchtbringenden Aspekt des Drachens. Dabei gleicht das Gebiss des Drachens mit Schneide- und Eckzähnen weniger einem Reptil, sondern mehr dem eines Säugetiers. Aus diesen anfänglichen Vorstellungen entwickelte sich der Drache Lóng, das wohl bekannteste

Fabelwesens Chinas. Er hat neun unterschiedliche Söhne und galt früher als das Symbol des Kaisers. Trotz kultureller Umbrüche sind die Mythen auch heute noch im Bewusstsein der Menschen verankert, wo Drachengottheiten noch immer als Herrscher von Flüssen, Seen und Quellen gesehen werden. Zusammen mit dem Phönix symbolisiert der Drache in China Langlebigkeit und Wohlstand. Wird er in Kombination mit einem Tiger gebracht, stehen diese beiden Wesen für Himmel und Erde.

Eine Möglichkeit für eine Verbindung zu den Mythen Mitteleuropas liefern Gräber, die in der Taklamakan-Wüste im Westen Chinas gefunden wurden. Dort wurden bis in die 90-er Jahre über tausend Mumien eines weißhäutigen Menschentyps gefunden, der in der Zeit um 1500 v. Chr. dort lebte. Die extreme Trockenheit in dem Gebiet zwischen China, der Mongolei und den zentralasiatischen Ländern konservierten die Toten



SYMBOLISIERUNG DER URKRÄFTE IN FORM DES DRACHENS

über mehrere Jahrtausende hinweg. Das Volk der Trocharer, das auch der antike Geograph Strabon in seinen Schriften erwähnte, zählte zu den skythischen Völkern, die aus Zentralasien stammten. Von dort wanderten sie nach Osten und in Richtung Mitteleuropas. Sie könnten Teil jener frühen kulturellen Brücke sein, die einst zwischen Asien und Europa bestand. Zahlreiche Städte entlang der Seidenstraße, die heute zum Teil im Wüstensand versunken sind, weisen noch auf die kulturellen Leistungen der Trocharer hin. Auch im keltischen Raum lassen sich die Spuren jener Drachenmythologie feststellen, die bei den mediterranen Völkern als Schlangemotiv Attribute weiblicher Gottheiten waren. Auch bei den Kelten verkörperte er die ungezähmten Kräfte der Natur, aber er war auch gleichzeitig das Sinnbild von Heldenmut und Stärke.

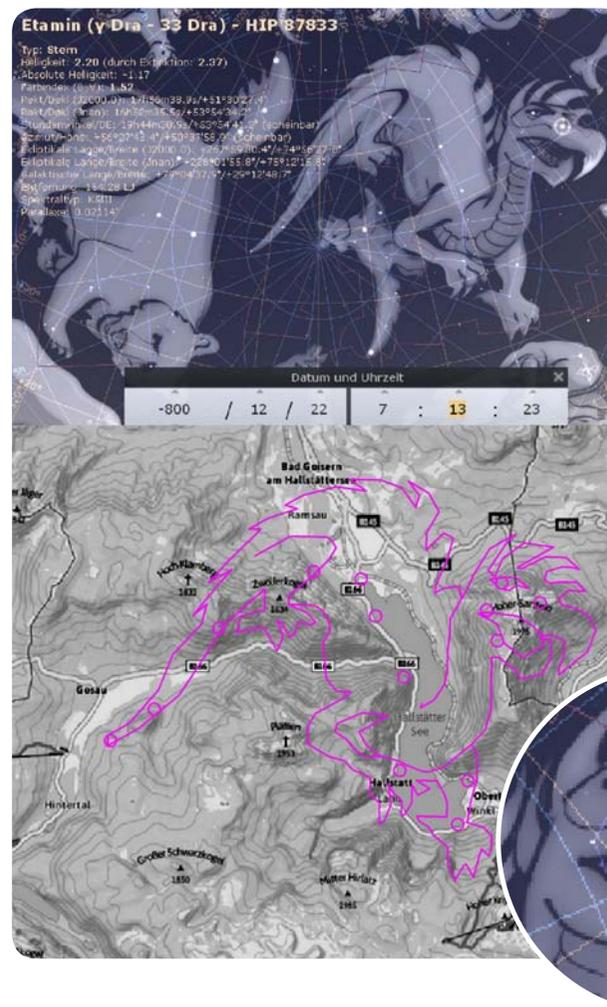
Vergleicht man die Landschaft am Hallstätter See mit dem Sternbild des Drachens, so zeigt sich hier ab dem 17. Jahrhundert v. Chr. eine auffällige Übereinstimmung mit der Geometrie des Sternbildes. So stand es zum Zeitpunkt der Wintersonnenwende kurz vor dem Sonnenuntergang so am Nordhimmel, dass die Lage der Sterne mit dem Umriss des Hallstätter Sees übereinstimmten und sein Kopf mit der Geometrie des Hohen Sarsteins. In der Literatur wird die Entstehung seines Namens aus dem mittelhochdeutschen „schor“ erklärt, was schroffer Fels bedeutet. Im mittelhochdeutschen hatte „sar“ aber auch die Bedeu-

tung Kriegerüstung und verweist gleichzeitig auf den biblischen Frauennamen Sara. Er bedeutet Fürstin oder Herrin und hat seinen Ursprung in der ugaritischen Religion. Dort wurde der Mondgott, wie auch der Morgenstern mit dem Namen Sara verehrt. Er wird in der Antike mit der dunklen Göttin Hekate identifiziert. Über

sie schrieb einst Apollonios von Rhodos, dass sie rundherum von schrecklichen Schlangen mit Eichenzweigen bekränzt sei. Das wiederkehrende Motiv mediterraner Vorstellungen einer großen Göttin war immer mit der Gestalt der Schlange oder eines Mischwesens verbunden. Deshalb vereint das griechische Wort drakon beide Begriffe, denn es bedeutet sowohl Schlange als auch Drache. So stand die Gestalt des Drachens mit seinen Urkräften für den alljährlichen Vegetationszyklus, während die Schlange durch ihre Häutung als Sinnbild der Erneuerung galt.

Mischten sich während der Wanderungsbewegungen des 17. Jahrhunderts v. Chr. die kulturellen Vorstellungen Asiens mit denen des Mittelmeeres, so bot die Landschaft des Hallstätter Sees das perfekte Abbild eines himmlischen Abbildes des Drachens. Er bot Schutz, Fruchtbarkeit aber auch Reichtum. In der Gegend um Hallstatt zeugen Funde von Siedlungstätigkeiten ab der Jungsteinzeit, jedoch lässt sich der bergmännische Abbau von Salz erst ab dem 15. Jahrhundert nachweisen. In diesen Bergwerken der Bronzezeit wurden Schachtanlagen

bis zu 100 m tief in den Berg getrieben, um die dort reich vorhandenen Salzlagerstätten abzubauen. Dort wurde das Salz mit Pickeln in kleinen Stücken heraus gehauen, um es dann in Säcken an die Erdoberfläche zu transportieren. Überreste dieses Abbaufahr-



DAS TOTEM ALS VERBINDENDES ZEICHEN

rens haben sich noch in Teilen des Appoldwerkes oder dem Christian von Tuschwerk erhalten. Rund um den Salzabbau entwickelte sich in der Region eine industrielle Produktionskette, in der Salz nicht nur verkauft, sondern als Vorprodukt beim Fleischpökeln eingesetzt wurde. Zugute kam dieser Produktionskette, dass die nächsten großen Zentren der Salzgewinnung mehrere hundert Kilometer entfernt lagen. Als Symbol des Reichtums, des Glücks und der Macht könnte die Figur auch mit ausschlaggebend gewesen sein, die Salzgewinnung gerade hier zu intensivieren und nicht an einer anderen Lagerstätte des Gebirgsstockes. In der keltischen Kunst trat das Drachenmotiv aber nicht nur als abstrakt anmutendes Zeichen auf, sondern auch häufig als reales Abbild auf. Dies zeigen die zahlreiche Funde von Schwertern aus der Waldalgesheimer Periode des 4. Jahrhunderts v. Chr.

Dieses Drachenzeichen könnte ähnlich wie im alten China, aber auch die Funktion eines Totems besessen haben, das die Bewohner der Region miteinander verband. Über dieses verbindende Motiv Wu und Yue, Völker des Altertums, berichtete der chinesische Schriftsteller Wen Yiduo und beschrieb ihr gemeinsames Zeichen, den Drachen. Da der Glaube an den Drachen sie



vereinte, bezeichneten sie sich selbst als Söhne des Drachens und ließen sich die Figur auf ihren Körper tätowieren.

Doch der Begriff für dieses verbindende Zeichen, das Totem, entstand erst im 18. Jahrhundert in Kanada und leitet sich aus dem Wort ototeman ab. Mit diesem Begriff der Ojibwe-Sprache, die heute noch von rund 80.000 Mitgliedern unterschiedlicher Stämme gesprochen wird, werden blutsverwandte Geschwister bezeichnet. Das Wort, das der Pelzhändler James Long bekannt machte, führte bei Völkerkundlern im 19. und 20. Jahrhundert zur Idee des Totemismus, der Vorstellung einer Art universaler Urreligion. Die Zeit bis 1930 kann als Hochphase der Totemismusforschung angesehen werden, ehe sie sich wachsender Kritik ausgesetzt sah. Einen wichtigen Beitrag dazu leistete der britische Evolutionstheoretiker Edward Tylor mit seinem Werk „Primitive Culture“.

Darin beschrieb er den Ursprung der Religion im Glauben an die beseelte Natur und einer Kultur, die durch Symbole mit ihr verbunden ist. Diese Vorstellung, so Tylor, entwickelte sich dann zum Vielgötterglaube, der schließlich durch den Eingottglaube abgelöst wurde. In der weiteren Entwicklung hatten Ethnologen wieder Zweifel an diesen Konzepten, bis diese 1965 durch den französischen Wissenschaftler Claude Lévi-Strauss

insgesamt in Zweifel gezogen wurden und er das Ende des Totemismus proklamierte.

Dabei sind all ihre unterschiedlichen Elemente noch heute beim Volk der Aborigines festzustellen. Hier gibt es den Individualtotemismus, bei dem jedem Gruppenmitglied ein Helfertotem zugeordnet ist und das Clantotem. Hier teilt sich der Clan in Mitglieder väterlicher und mütterlicher Abstammung auf. Beide Gruppen grenzen sich dann durch ihre Verbundenheit mit Tiergestalten ab, deren Wesenheit ihnen Identität und gleichzeitig eine spirituelle Kraft vermitteln. Besondere Orte stellen die Totemzentren im Clanland dar, denn durch sie wird auch eine besondere Verbundenheit mit den totemistischen Ahnen der Traumzeit sichtbar. Das Totem stellt also einen religiös inspirierten Bezug zur Natur und gleichzeitig innerhalb einer Sozialstruktur dar. Es bindet die Mitglieder in einem gemeinsamen Geist und schafft gegenseitige Verpflichtungen.

Nicht nur die von Tylor beschriebene Entwicklung der Religion, sondern auch die Sicht der Naturwissenschaften führte zu einem Bruch zwischen Natur und Mensch, schreibt der Medizinhistoriker Dietrich v. Engelhardt. In seinen Schriften fordert er eine Wiederherstellung dieser seit langem verlorenen Einheit. Doch seine Erkenntnis ist nicht neu, den bereits Johann Gottfried v. Herder schrieb im 18. Jahrhundert: „Alles ist in der Natur verbunden: Ein Zustand strebt zum anderen und bereitet ihn vor.“



VERBINDUNG ZUR ERDE

Ist die alte Drachensage von Goisern also eine Erinnerung innerhalb eines kollektiven Gedächtnisses, dessen Spuren weit zurück bis zu den Wanderungsbewegungen des Eurasischen Kontinents reichen? Insofern bietet sie heute auch einen Anreiz, sich wieder auf die Suche nach dieser verlorenen gegangenen Verbindung zur Erde zu machen. ◆



REINHARD GUNST

Geburtsort: Schwäbisch Gmünd - 19.11.1957
Stauferschule; Klösterleschule; Parler Gymnasium;
Scheffold Gymnasium bis 1976; Bundeswehr Ellwangen;
Studium Bauingenieur München / 2 Semester; Studium
Architektur/Kunstgeschichte in Stuttgart und Wien bis 1985

Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros in München
Partner Architekturbüro Bockemühl in Stuttgart bis 2000 / Bau Filderklinik,
Lehrauftrag Kunstakademie Stuttgart Fach Baukonstruktion
Heute Selbstständig

Autor:

2013: Die Goldene Landschaft – Verlag Manuela Kinzel

Wurde die Landschaft bereits in der Jungsteinzeit als Geoglyphe betrachtet? Am Beispiel der drei Kaiserberge und zahlreicher anderer Beispiele wird die Frage untersucht, wie Landschaft und Bauwerk zu jener Zeit durch Gesetze der universellen Harmonie verbunden wurden.

2014: Der Himmel der Kelten – Verlag Manuela Kinzel

Noch in der Eisenzeit unterschieden sich die Bauwerke des Nordens von der klaren Geometrie der Architektur des Südens. Im Buch Himmel der Kelten werden Gründe für die polygonalen Umrisse keltischer Festungen und Siedlungen und deren Verbindung mit der Welt griechisch-römischer Mythologien dargestellt.

2 weitere Bücher sind in Vorbereitung

◀ diegoldenelandschaft.wordpress.com ▶



ES GEHT UMS GANZE



LAUFEND NEUE BEITRÄGE - JETZT AUF YOUTUBE

Geschichte kann spannend sein ! Apollo 20

Eine Mondlandung, die angeblich nie stattgefunden hat



ISBN 978-3-95652-120-1,
Din A5, Pb., 131 Seiten,
114 Farb-Abb.,
€ 16,90

**Ancient Mail Verlag • Werner Betz
Zeitschriften • Bücher • Bildarchiv**

Europaring 57, D-64512 Groß-Gerau
☎ 00 49 (0) 61 52 / 5 43 75, Fax 00 49 (0) 61 52 / 94 91 82
eMail: ancientmail@t-online.de

Im April 2007 veröffentlichte ein Mann einige Filme auf YouTube, welche Aufnahmen einer geheimen russisch/amerikanischen Mondmission zeigen. Hierbei soll es sich um die ultrageheime Apollo-20-Mission handeln.

Ziel der Mission war die Untersuchung eines großen zigarrenförmigen Objektes und weiterer kleinerer Objekte in dessen Nähe auf der dunklen Seite des Mondes, welche während der Apollo-15-Mission von 1971 fotografiert wurden.

Beachten Sie auch unser Angebot an eBooks, das wir ständig um interessante Themen erweitern! Sie finden es auf unserer Website unter „Ancient Booklets“

Mehr Informationen über unser umfangreiches Buchprogramm finden Sie im Internet unter: www.ancientmail.de



UFO-Sichtung des Monats



DEGUFO E.V.

Das Quadrocopter-Problem

Seit dem vermehrten Gebrauch von zivilen Flugdrohnen, wie den günstig erhältlichen Quadrocoptern, kommt es in Österreich vermehrt zu vermeintlichen UFO-Sichtungen, die sich nach einiger Zeit als Drohnen herausstellen.

Wie in vorliegendem (mit Foto) dokumentierten Fall:

Ein Sichtszeuge konnte ein seltsames Objekt am Nachthimmel von St. Pölten ausmachen, das sich in einem klar abgegrenzten Bereich immer wieder hin und her bewegte.

Laut Befragung hat sich das Objekt ca. 30 Minuten bei unterschiedlichen Bewegungsmustern über St. Pölten aufgehalten. Dem Sichtszeugen zufolge soll es sich dabei keineswegs um einen herkömmlichen Rettungshubschrauber gehandelt haben, da diese aufgrund der Nähe zum

Fallnummer: A-20160206 A

Krankenhaus St. Pölten allgemein bekannt sind. Außerdem hat sich das Objekt völlig geräuschlos bewegt. Das Objekt war weißlich und mit einem grünen Schimmer überzogen, jedoch waren keine Kontur und keine Form erkennbar.

Aufgrund der berechneten Flughöhe aus der Betrachter-Perspektive, des Flugverhaltens und der Dauer geht die DEGUFO-Österreich davon aus, dass es sich bei dem gesichteten Objekt mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit um eine zivile Flugdrohne, wie einen Quadrocopter, gehandelt hat.

Fallbeispiele, wie sich solche Objekte am Nachthimmel bewegen gibt es bereits viele auf YouTube: [◀ www.youtube.com ▶](http://www.youtube.com)

Viele Nutzer von diesen Coptern sind sich aber meist nicht bewusst, dass man gemäß der Novelle

vom Luftfahrtgesetz (LFG) vom 01.01.2014 viele unbemannte Luftfahrzeuge, also Drohnen, auch bewilligen lassen muss und es auch harte Strafen hageln kann. Link: [◀ www.austrocontrol.at ▶](http://www.austrocontrol.at)



SciFi-Filmtipp



von Roland Roth

Im Jahre 2060 untersagt eine UN-Resolution ausdrücklich die Herstellung von Androiden. Daraufhin verabschiedet sich das längst vom Biotech-Konzern Daiwa regierte Japan aus dem Völkerbund und betreibt eine Isolationspolitik, die dank modernster Abwehrschilde nicht mal ein Spionagesatellit zu durchdringen vermag. Zehn Jahre später soll ein US-Kommandotrupp nachsehen, was inzwischen in Japan so vorgeht. Als Einzige schafft es die Elitekämpferin Vexille bis nach Tokio und kommt aus dem Staunen nicht heraus. Humanoide Roboter, Cyborgs und Metallwürmer bilden die perfekte Grundlage für ein SciFi-Anime-Action der besonderen Klasse.

Storygeladen und furios wird das Anime-Genre fast perfekt ausgeschöpft. Glaubwürdige

Charaktere, tiefgreifende Szenen vermischt mit ausreichend Action und selbstkritische Ausblicke machen VEXILLE zu einem kleinen Meisterwerk, das man gesehen haben muss.

Weshalb die Asiaten es immer wieder schaffen, fiktive Zukunftsszenarien so aufwühlend und solide darzustellen, bleibt wohl ihr Geheimnis. Man bekommt bei solchen wunderbaren Schöpfungen stets den Eindruck, es fließen sämtliche Merkmale einer modernen Zivilisation in solch ein Projekt, daher sind sie dann auch so bildgewaltig und faktisch stimmig. Empfehlenswert! ◆

Herzlichst, Euer Roland Roth

◀ qphaze.alien.de ▶



Vexille

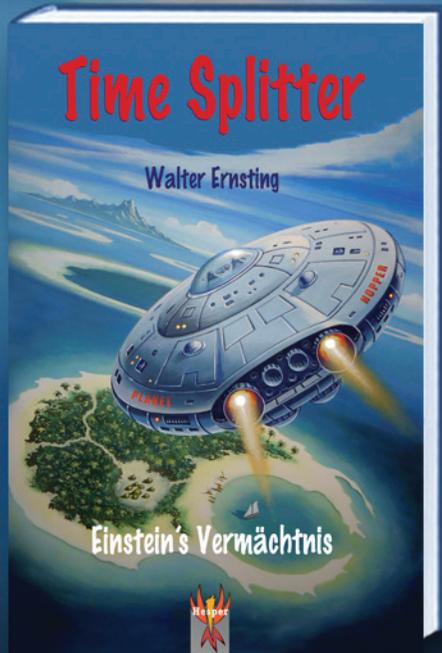
- Regisseur: Fumihiko Sori
- FSK: Freigegeben ab 12 Jahren
- Studio: Warner
- Spieldauer: 109 Minuten





Bücher verändern die Welt.

Hesper Verlag



Time Splitter - Einsteins Vermächtnis

Autor: Walter Ernsting

Als die Kommunikationsexpertin Kathy Wanstone eine Einladung ins Weiße Haus erhält, hat sie keine Ahnung, warum der Präsident der Vereinigten Staaten sie sehen will. Zu ihrer Überraschung wird ihr eine außergewöhnliche Mission angeboten. Im Geheimen wurde auf dem Mond ein Zeitschiff gebaut, das auf Entwürfe von Albert Einstein zurückgeht, die ihm einst von den Göttern übermittelt wurden. Kathy soll dort hin ... und nur sie. Wenn sie die Mission akzeptiert, muss sie jedoch ihren kleinen Sohn zurücklassen, darum kann sie sich dazu erst durchringen, als man ihr versichert, dass die Reise in der Realität, wie sie sie bisher kannte, nur Minuten dauern wird.

Dies ist eine Geschichte, in der Science-Fiction und mysteriöse Grausuche die Spannung auf den Höhepunkt treiben, wie man es sonst nur aus großen Hollywood-Filmen kennt.

ISBN: 978-3-943413-19-9
Taschenbuch:
140 Seiten

€ 17,70

Hesper-Verlag



Hesper-Verlag

Sabine Glocker ▲ D-66121 Saarbrücken, Danziger Str. 28

Tel: 0681-8319043 ▲ Fax: 03212 6 424 424 ▲ mail: info@hesper-verlag.de ▲ http://hesper-verlag.de

Club of Sponsors



Werben im Mystikum-Magazin

Kleines Sponsoring schon um 29,- Euro

- ▶ 1/4 Seite Werbung im Format 130x90 mm im Magazin
- ▶ 1 Banner im Format 950x90 Pixel auf unserer Website
- ▶ 1 PR-Artikel im Zeitraum des Sponsorings (über 2 Seiten)
- ▶ Eintrag im monatlichen Newsletter von Mystikum
- ▶ persönliche Betreuung in unserem Veranstaltungskalender
- ▶ 1 Foldergarnitur für unseren Sponsorenstand auf Messen
- ▶ -10 % Rabatt auf alle Dienstleistungen unserer Werbeagentur

Der Sponsorenvertrag läuft über 12 Ausgaben. Eine Kooperation mit Mystikum bringt Ihnen zum minimalen Preis Zugang zu zahlreichen potenziellen Kunden aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Tel: +43 (0)699/10637898
office@mystikum.at

Preis pro Ausgabe (ohne USt.)



Spuren versunkener Zivilisationen... Verlorenes Wissen aus der Vorzeit...Mystische Kräfte und Reiseberichte...Rätsel, Mysterien und Phänomene...Intelligentes Leben auf fernen Welten...Gehen Sie mit dem Magazin Q'PHAZE auf Spurensuche nach den letzten Geheimnissen der Menschheit!



10 Jahre „Q'PHAZE – Realität... anders!“

Die Quantenphase für neues Wissen

Vor 10 Jahren ging das Magazin Q'PHAZE an den Start, auf Spurensuche nach den letzten Geheimnissen der Menschheit! Wir sagen herzlichen Dank an alle Q'PHAZE-Leser, die uns bisher die Treue hielten und mit uns gemeinsam in die Zukunft gehen!

Der Schwerpunkt der Zeitschrift ist die Beschäftigung mit Themen aus den Grenzbereichen der Wissenschaft, die in populärwissenschaftlichen Artikeln den zahlreichen Rätseln und Mysterien der Menschheit auf den Grund gehen.

Die Autoren unternehmen im Rahmen ihrer Nachforschungen auch gemeinsame Exkursionen mit Lesern und Interessierten zu phantastischen Orten, die zumeist unter der Bezeichnung „Mystery-Exkursionen“ stattfinden. Ergebnisse dieser Nachforschungen finden sich dann auch in der Zeitschrift Q'PHAZE wieder und werden teilweise auch als Buchform, beispielsweise in Anthologien veröffentlicht.

Q'PHAZE erscheint quartalsweise und kann auch über das Internet abonniert werden. Viele Leser aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind seit Jahren begeisterte Leser von Q'PHAZE. Viele Autoren von Q'PHAZE veröffentlichen auch immer wieder Beiträge in weiteren Fachpublikationen. So ergänzen sich Forscher und Autoren in einem interdisziplinären Gedankenaustausch.

Q'PHAZE ist auch eine überregionale Werbepattform zu einem sehr breiten, populärwissenschaftlichen Themenspektrum und mit einem respektablen, deutschsprachigem Zielpublikum.



Wollen Sie mehr wissen? Dann lesen Sie Q'PHAZE!

Kontakt und Fragen:
Roth-Verlag, Brentanostr. 64, 34125 Kassel.
E-Mail: roth-verlag@web.de - Fon (D): 0561 / 575997
Infos im Internet unter: <http://qphaze.alien.de>

Informationen und News auf Facebook unter Stichwortsuche: „Magazin Q'PHAZE – Zeitschrift für Prä-Astronautik und mehr“

Angebot innerhalb Deutschland (D):
Ein Jahres-Abonnement über vier Ausgaben kostet nur € 32,- Euro
Für interessierte Leser aus (A) und (CH):
Bitte fragen Sie uns nach den aktuellen Konditionen.





Hier bestellen
EUR
22,95

Die Erde – Ein Projekt der Aliens von Timothy Good

Dieses Buch erzählt die Geschichte von Kontakten zwischen Außerirdischen und Menschen überall auf der Erde bis zurück ins Jahr 1932. Darunter sind auch Treffen mit Militärs und amerikanischen Präsidenten wie Eisenhower und Kennedy. Erstmals berichtet eine ehemalige Mitarbeiterin des britischen MI6 von ihrem Gespräch mit Neil Armstrong auf einer NASA-Konferenz, in dem er ihr versicherte, dass 1969, als er mit Apollo 11 auf dem Mond landete, auch „andere“ Raumfahrzeuge dort waren. Armstrong bestätigte auch, dass hinter der Vertuschung die CIA gestanden hatte.

Gebunden, 587 Seiten



Hier bestellen
EUR
14,99

Endspiel von Florian Homm

Die Finanz-, Euro- und Wirtschaftskrise ist noch längst nicht ausgestanden, auch wenn die Medien, Politiker und Notenbanker Sie das glauben machen wollen. Ein fataler Trugschluss. Die offiziellen Zahlen der großen Volkswirtschaften wie der USA, Japan und des Euroraums sind hemmungslos frisiert, die Staatsverschuldung ist weit größer als angegeben und die Inflation liegt weit höher, als es die offizielle Statistik verbreitet. Die meisten werden in der unausweichlichen finanziellen Kernschmelze alles verlieren. Nur die wenigsten werden sich wirkungsvoll schützen können. Einige wenige werden sehr gut am Niedergang verdienen.

Kartoniert, 192 Seiten



Hier bestellen
EUR
19,50

Die Illojiim von Hartmut Großer

Die Illojiim sind eine Spezies, die in vielen alten Schriften, und auch noch heute, mit unterschiedlichen Namen, aber immer als Teil der Schöpfung, meistens als Gottheit oder gottgleich, erwähnt und verehrt werden.

Die Dokumentation zeigt das Eingreifen dieser Spezies in die Entwicklung unseres Planeten und die der Menschheit in den letzten 1,5 Millionen Jahren.

Hierbei sind im 1. Teil des Buches ihre Geschichte und ihr Eingreifen in die menschliche Evolution dargestellt, während der 2. Teil mit entsprechenden Beweisen aufwartet.

Kartoniert, 215 Seiten



Hier bestellen
EUR
19,95

Die Macht der Gedanken DVD

Allein durch Gedanken lassen sich heute bereits Computer steuern, Geräte bedienen und Prothesen bewegen. Gedanken beeinflussen maßgeblich das körperliche Wohlergehen und können spontan Heilungen bewirken. Aber was sind Gedanken? Nur Gehirnströme? Oder gibt es seriöse Hinweise darauf, dass damit weiter reichende Kräfte verbunden sind? Gehirnforscher sprechen über neu erforschte Zusammenhänge zwischen Gedanken, Gefühlen und Persönlichkeitsentwicklung. Neue Theorien auf der Basis der Quantenphysik erklären das Zusammenspiel von Geist und Körper.

DVD, Laufzeit: 102 min.



Vorschau

Warum man sich mit dem Thema Fluchtrucksack befassen sollte

von Lars Konarek

Was Angst in unserem Leben bewirkt

von Thomas Tschernitschek

Intuitive Diagnostik

von Uwe Albrecht

Das nächste Mystikum erscheint am 4. April 2016



Und wie immer auch mit Rubriken von
Reinhard Habeck, Mario Rank,
Raphael R. Reiter, Roland Roth
und Cornelius Selimov.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114, E-Mail: office@luna-design.at
Gerichtsstand: Korneuburg, Firmenbuchnummer: FN 305229t



Autoren dieser Ausgabe: Reinhard Gunst, Werner J. Neuner,
Mario Rank, Raphael R. Reiter, Roland Roth, Cornelius Selimov, Lex van Someren

Grundlegende Richtung: Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Religion, Spiritualität, Okkultismus, alternative Heilmedizin und im Allgemeinen die Welt der Mythen. Mystikum distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright: Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet, Anzeigenbetreuung:
Karl Lesina, E-Mail: anzeigen@mystikum.at, Tel. +43 (0) 699 10637898



Sponsor
werden



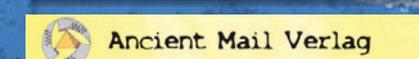
Autor
werden



Leser-
Service

Mystikum

DANKT SEINEN SPONSOREN:



Katja Goess-Saurau

